Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

18.11.1863 (No. 317)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317. Mittwoch den 18. November **1863.**

Gefunden und bei der Polizei deponirt:
Drei Paar Handschuhe und ein einzelner.

Danksagung.

Liebesgaben habe ich erhalten und für Arme verwendet: von Frau Creuzbauer 6 fl.; von Ungenannt durch die Stadtpost 2 fl. Mit herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 16. November 1863.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Die Waisenlehrgelderfond-Rechnung pro 1862 ist gestellt, liegt 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf, und es findet deren öffentliche Verkündigung am Donnerstag den 3. Dezember d. J. statt.

Karlsruhe, den 18. November 1863.

Gemeinderath.
Malsch. Dölling.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 11, im untern Stock, ist ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, zu vermiethen und bis 1. Dezember zu beziehen.

Ein großes tapezirtes Zimmer ohne Möbel ist sogleich zu vermiethen. Auch werden mehrere Mädchen, welche das Weißnähen können, zum Kleidermachen in die Lehre aufgenommen. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 33 im Hintergebäude.

Langestraße Nr. 155 sind zwei schön möblirte Zimmer auf 1. Dezember zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Es ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember billig an einen anständigen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 23 im dritten Stock. Auch ist daselbst ein **Klavier** zu vermiethen.

In der Adlerstraße Nr. 34, im dritten Stock, in der Nähe des Bahnhofs gelegen, ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn auf den 1. Dezember zu vermiethen.

Kronenstraße Nr. 44 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 7 (gegenüber dem Finanzministerium) ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, geräumiges, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne gesondertem Schlafkabinet zu vermiethen und kann sogleich oder später bezogen werden. Näheres im zweiten Stock.

Mühlburg.

Im Hause des Herrn Schlosser Zimmermann sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen. Für einen Herrn könnte auch Kost und Wäsche dazu gegeben werden.

N. B. Nr. 2353. **Wohnungsgesuch.** Zwei bis drei Zimmer, Küche, Keller ꝛc. werden von einer stillen Haushaltung sogleich zu miethen gesucht. Die Wohnung darf auch in einem Seiten- oder Hinterhaus sich befinden. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmergesuche.

Zwei anständig möblirte Zimmer werden zu miethen gesucht, wo möglich auf der Sommerseite und in der Mitte der Stadt. Näheres Zähringerstraße Nr. 110 im Laden.

Ein kleines unmöblirtes Zimmer oder auch eine freundliche Mansarde wird auf 1. Dezember von einem soliden jungen Herrn zu miethen gesucht. Adressen wolle man schriftlich unter Chiffre A. H. auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Es wird ein freundliches gut möblirtes Zimmer (zu ebener Erde) mit eigenem Eingang sogleich gesucht. Adressen umgehend abzugeben im Kontor des Tagblattes unter Lit. A. Z.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, das gut bürgerlich kochen und auch den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Langestraße Nr. 111.

[**Dienstantrag.**] Ein ganz solides Mädchen, das gut kochen und nähen kann und in der Häuslichkeit erfahren ist, findet auf Weihnachten eine Stelle; ebenso sogleich ein Bursche als Ausläufer und zu den häuslichen Geschäften. Näheres Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 175 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 29 im Hinterhaus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstgesuch.] Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches sehr gut kochen, schön spinnen, waschen und putzen kann, überhaupt alle häuslichen Arbeiten gut versteht und sich denselben willig unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 27 im zweiten Stock.

Kapitalgesuche.

Es wird auf ein bereits noch neues Haus, welches sich zu 25,000 fl. mit 5% verinteressirt, eine Nachhypotheke von 2000 fl. unter folgenden Bedingungen gesucht: 1) wird gute und doppelte Versicherung gegeben; 2) werden auf Verlangen jedes ¼ Jahr an dem Kapital 100 fl. abbezahlt; 3) wird nur für die Abzahlung eine Quittung verlangt, und erst nach vollendeter Abzahlung soll der Eintrag gestrichen werden. Man bittet, Anzeigen davon im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf ein hiesiges Haus, das hinreichende Sicherheit bietet, wird von einem pünktlichen Zinszahler ein Kapital von **10,500 fl.** als erste Hypotheke aufzunehmen gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 26 zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.

Herrschaftsdiener,

ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehen, sowie eine

Herrschaftsköchin

können auf den **1. Dezember d. J.** vortheilhaft placirt werden (letztere auch sogleich) durch

das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Gesuch.

In einem Fabrikgeschäft in der Nähe von Karlsruhe ist eine Commisstelle offen; ebendaselbst kann ein junger Mann aus guter Familie in die kaufmännische Lehre treten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Vortheilhaftes Anerbieten!

Thätige Männer, seien sie Angestellte oder Kaufleute, können gegen sehr gutes Honorar die Agentur einer deutschen Lebensversicherung für Karlsruhe und die Umgegend übertragen bekommen.

Lusttragende belieben ihre Adressen bei dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. S. abzugeben.

Stellegesuch.

Ein zuverlässiges, solides Frauenzimmer von achtbaren Eltern, das im Putzgeschäft, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich oder auf das Ziel eine Stelle in einem Laden oder bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres Zähringerstraße Nr. 67 im Hinterhaus.

Lehrlings-Gesuch.

Ein **gesitteter junger Mensch** kann alsbald bei uns in die **Lehre** treten.

Gebr. Mombert,
vormals D. A. Levinger & Comp.,
dem Pariser Hof gegenüber.

Verloren.

Montag Abend verlor ein Mädchen ein Stückchen **Zeug,** weiß und grau carrirt, von Kaufmann Steurer bis in die Adlerstraße. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Adlerstraße Nr. 34 abzugeben.

Sonntag Abend wurde auf dem Wege von der Langenstraße durch die Waldstraße nach dem Ludwigsplatze ein Paar **Manschetten** von Edelmarderpelz verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche Sophienstraße Nr. 31 im zweiten Stock gegen eine gute Belohnung abzugeben.

☞ Letzten Sonntag Abend ist in meinem Laden ein Geldbeutel, mehrere Gulden enthaltend, liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr Kronenstraße Nr. 33 in Empfang nehmen.

A. Huber.

☞ Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden ein seidener Regenschirm stehen und kann derselbe gegen die Einrückungsgebühr bei mir in Empfang genommen werden.

Rudolph Heilbronner.

Aufforderung.

Vor 14 Tagen wurde bei mir ein brauner Regenschirm entliehen. Den jetzigen Besitzer ersuche ich hiermit dringend, denselben umgehend zurückzuerstatten.

Eduard Bösch, alte Waldstraße Nr. 10.

Reitpferd zu verkaufen.

Ein Reitpferd, braune Stute, militärfromm, wird aus freier Hand zu verkaufen gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Eine noch gut erhaltene **Holzremise,** welche drei große Abtheilungen enthält und zum Freistehen gebraucht werden kann, sowie einige alte **Thüren** und **Fenster** sind billigst zu verkaufen. Auch ist eine große **Puppenküche** im Auftrag zu verkaufen. Näheres bei Schreiner W. F. Ehrmann, Karlsstraße Nr. 10.

Ein noch neues gebogenes **Ofenrohr** ist zu verkaufen in der Waldstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

Eine Grube voll Pferdedung

ist sogleich und auf weitere Zeit zu vergeben: Amalienstraße Nr. 71.

Verkaufsanzeigen.

Ein runder, weißer **Porzellanofen** ist zu verkaufen: Adlerstraße Nr. 22 über einer Stiege.

Langestraße Nr. 235 ist ein kleiner eisener **Ofen** zu verkaufen.

Ein **Mantel** mit Kragen im guten Zustande ist zu verkaufen. Zu erfragen im Laden Amalienstraße Nr. 71.

Hauskaufgesuch.

Ein gut erhaltenes Haus, vorzugsweise im mittleren oder östlichen Stadttheile, wird zu kaufen gesucht. Offerten, über welche die größte Verschwiegenheit beobachtet werden wird, sollen Angabe der Hausrente und des Kaufpreises enthalten und wollen versiegelt an „Z. B. A. (Hausverkauf)" adressirt, bei dem Kontor des Karlsruher Tagblattes niedergelegt werden.

Kaufgesuche.

Es werden gebrauchte Schweizer, süd- und mitteldeutsche **Brief-** und **Zeitungsmarken** zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 18 im dritten Stock.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen wird zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.

Der Unterzeichnete kommt wöchentlich zweimal hierher und kauft fortwährend gebrauchte Gegenstände, als: Kleider, Betten, Möbel, Waffen, einfache und Doppelflinten, Pistolen, Weißzeug, Papier zum Einstampfen und sonst zu anderm Gebrauch, und überhaupt alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel und bezahlt die höchsten Preise.

Adressen beliebe man Adlerstraße Nr. 33 abzugeben.

Mayer Löwenstein
aus Bruchsal.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Mühlburg. Anzeige.

Im Hause des Herrn Schlosser Zimmermann, im zweiten Stock, wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und wird auch außer dem Hause gebügelt.

Anzeige.

Ich habe mich entschlossen, für meinen **Damenkleider-Façon-, Schnitt-** und **Anfertigungs-Unterricht** noch einen weiteren Kurs von 3—4 Wochen zu eröffnen, wozu die verehrlichen Damen mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen sind, ihre Meldungen noch im Laufe dieser Woche machen zu wollen.

Frau **Egli-Wegmann** aus Basel.

Empfehlung.

Unterzeichnete bringt hiermit ihr bekanntes Näh-Geschäft zur Anfertigung von Winter-Mänteln, Paletots für Damen und Kinder nach den neuesten Mustern in empfehlende Erinnerung, und zeigt zugleich an, daß Arbeiten aller Art im Weißnähen und Kleidermachen, sowie auch die Lieferung ganzer Aussteuern jederzeit übernommen, auf's Billigste berechnet und pünktlich besorgt werden.

Mina Collet,
Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im vierten Stock.

Unterrichts-Anzeige.

Miss Lewis aus New-York, Bahnhofstraße Nr. 4 im dritten Stock, früher Lehrerin in einem berühmten englischen Institut, empfiehlt sich zum Unterricht in englischer Sprache, Conversation und Literatur zu mäßigen Bedingungen.

Gesuch.

Zu einem Privatcursus der Buchhaltung bei Herrn Ehntholt werden zwei Theilnehmerinnen gesucht, und ist das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß sich mein

Peitschen-Geschäft

seit heute **Waldstraße Nr. 27** befindet.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich meine selbstverfertigten **Fischbein-Fahrpeitschen** und **Reitpeitschen, Fabrikfischbein-** u. **Rohrpeitschen, glatte, gedrehte** u. **geflochtene Schlingen.**

Ferner erlaube ich mir, auf mein vollständig assortirtes **Lager** von

Corsetten-, Kleider- und Reifrockfischbein, Reifrockrohr

besonders aufmerksam zu machen.

Durch billige Preise und gute Waare werde ich meine verehrten Kunden zu befriedigen suchen.

Karlsruhe, den 7. November 1863.

August Grieshaber,
Peitschenmacher.

Das
öffentliche Geschäftsbureau
von **Ch. F. Haffner**
befindet sich immer noch fortwährend **Adlerstraße Nr. 13,** bei Herrn Hofdrehermeister Föhringer.

Pastilles de Gomme,

engl. Rocks, Drops u. Pepperminttäfelchen, deutsche Drops und Rettigbonbons empfiehlt

C. Däschner.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

frische **Perigord-Trüffel**, frische **Cabelian**, Schellfische, **Solles**, Homards, ächten **Astracan-** und **Elb Caviar**, geräuch. Lachs, mar. **Aal-Roulade** und in Gelée, mar. Ostsee-Bratheringe und holl., **russ. mar.** Sardellen und **franz.** in Oel, Bricken, Bückinge, **Salzlaberdan**, frische ächte **Straßburger Gänseleberpasteten** u. feine **Würste, Hamburger Rauchfleisch, westph.** Schinken, **Göttinger Trüffelwurst**, Göttinger und Braunschweiger Cervelat-, kleine Knackwürste, **ächte Frankfurter Brat-** und **Leberwürste, feine Käse**, wozu wieder

bestes **Lauterbier** vom Spaten in München,
„ **Exportbier** von Pschorr,
ächt engl. **Ale-** und **Porter**,
„ „ **Senfmehl** in ½ und ¼ Pfund-Blasen.

(Lauterbier im Originalfaß billiger).

Westph. Schinken,

Lyoner, Salami, Braunschweiger, Göttinger, Frankfurter Brat- und Leber- und Wiener Würste empfiehlt

C. Däschner.

Englische **Parian-**Artikel,
als: Vasen, Krüge, Körbchen ꝛc.,
Bronzes d'Art,
Meubles de fantaisie
in den edelsten Formen bei

A. Winter & Sohn,
Großh. Hoflieferanten.

Ich empfehle mein reich assortirtes Lager in den neuesten **Herren- und Damen-Halsbinden, Cachenez, Taffetas, Tücher, Seidehüte** mit der Versicherung der billigsten Bedienung.

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Anzeige.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß alle Erzeugnisse aus der Kunstgärtnerei im Laden des Herrn Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant, fortwährend zum Verkauf ausgestellt sind.

Schöne blühende Pflanzen, sowie fertige Bouquets von lebenden Blumen in jeder Größe, auch Vorsteck- oder Cotillon-Sträußchen mit Veilchen, Camelien ꝛc. werden zu billigen Preisen abgegeben.

J. E. Schmidt, Kunst- u. Handelsgärtner,
Stephanienstraße Nr. 28.

Waschtisch-Einrichtungen

in vielen Formen zu billigen Preisen.

A. Winter & Sohn.

Den geehrten Damen

empfehlen eine **sehr große Auswahl** von zu **Handarbeiten geeigneten** Gegenständen:

Wand- u. Zeitungs-Taschen,
Schlüssel-Halter,
Garderobe-Halter,
Uhr-Halter,
Cigarrenkasten u. Cigarrenständer,
Photographie-Albums,
Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Serviettenringe, Portemonnaies,
Visitenkarten-Halter,
Bürsten, Taschen-Feuerzeuge
und **viele** andere **neue** Artikel,
fertige Stickereien,
hiezu in geschmackvollsten Mustern

Chr. Weise & Comp.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Rheumatismen aller Art**, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen u. s. w.

Ganze Pakete zu 30 kr., halbe Pakete zu 16 kr. bei Hrn. **Karl Haußer**, Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Reis, Gerste, Sago, Nudeln, grüne Kernen, Einkorn, Haberkorn, Habergrütze und Hirsen empfiehlt die

Mehl- und Viktualienhandlung von
Robert Vogel,
Querstraße Nr. 26.

Sicheres und geprüftes
Mittel gegen Zahnschmerzen
von beschädigten Zähnen,
¼ Flacon 42 kr., ½ Flacon 24 kr.
Stuttgart. Nic. Backé.
Aufträge für **Karlsruhe** befördert Herr **Fz. X. Weißbrod** sofort.
Versandt per Nachnahme.

Glacé- und alle Sorten **Winter-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder bringe ich zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Zu
Weihnachtsgeschenken
empfehlen eine reiche Auswahl von
40 Sorten
Damentäschchen mit Gürtel
von 1 fl. 12 kr. bis 7 fl. das Stück,
Damengürtel von 15 kr. an,
Gürtel mit Uhrtäschchen
Chr. Weise & Comp.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei
Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Filz-Hüte
für **Damen** und **Mädchen,**
neueste Form, billigst
bei **H. Oreans.**

Das Ausfallen der Haare
sofort zu verhindern, deren Wachsthum auf kahlen Stellen wieder auffallend zu befördern und die Haut von allen Unreinigkeiten zu befreien, gebrauche man
Pleimes' Köln. Kräuter-Essenz,
das wirksamste aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel, per Flacon 10 Sgr.
Depot in Karlsruhe bei
Louis Seiller, Friseur,
Waldstraße Nr. 35.

Flanell-Hemden, Jacken und Unterhosen
bringe ich in vorzüglicher Qualität und den neuesten Dessins zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Filz- und Seide-Hüte
empfiehlt billigst
A. Planck,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

Anzeige und Empfehlung.
Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß sie mit Genehmigung des Großh. Stadtamts dahier das früher betriebene Geschäft als Magdverdingerin wieder übernommen hat und bittet um gütigen Zuspruch.
Katharine Fecker, Magdverdingerin,
kleine Spitalstraße Nr. 2.

Die erwartete Sendung
feiner Photographien
in Visitenkartenformat
ist so eben eingetroffen bei
Louis Döring,
Papierhandlung, Ritterstraße.

Gelbe und weiße **Glacé-Handschuhe** das Paar à 36 kr. bei
Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Ganz frische Schellfische,
Turbots, Winter-Rheinsalmen, Forellen, Karpfen 2c., empfiehlt
Rich. Haas.

Aechte franz. Batist-Tücher
gebe ich eine Parthie, dutzend- und stückweise, **unter Kostpreisen** ab. Die Qualität ist die anerkannt gute.
R. L. Homburger,
Leine- und Weißwaaren-Lager.

Sehr schönes Welschkorn
ist fortwährend zu haben in der
Mehl- und Viktualienhandlung von
Robert Vogel,
Querstraße Nr. 26.

Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich auch für diesen Winter wieder seinen Kunden im Ausmetzeln, wie schon viele Jahre bekannt ist. Wohnhaft Durlacherthorstraße Nr. 15, an der Ausmündung der Zähringerstraße in die Durlacherthorstraße, unweit vom Gasthaus zum grünen Baum, bei Herrn Bäckermeister Lay.
Wilhelm Bürger, Metzgermeister.

Fette Suppenhühner
à 36 kr. per Stück bei
Rich. Haas.

Welschkorn,
gelbes und großkörniges, wird wieder sehr billig ausgemessen: Kronenstraße Nr. 52.

Isidor Schweizer,
Langestraße Nr. 137,
empfiehlt
Kleider- und Mantelstoffe, Victoria-Röcke, Moireens, Flanell, insbesondere eine große Parthie Futterstoffe.

Anzeige.

In Nr. 32 der Karl-Friedrichstraße, neben dem Ettlingerthor, sind stets **gemästete** und **Bratgänse** in großer Zahl zu haben.

Anzeige.

Meine Wirthschaft bleibt für einige Tage geschlossen.

L. Seyfried.

Todesanzeige und Danksagung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Katharine Brechtel Wittwe, nach längerem schweren Leiden im Alter von 63½ Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen, wovon wir theilnehmende Freunde und Verwandte in Kenntniß setzen.

Auch sagen wir allen Denen, die sie in ihrer Krankheit besuchten, sowie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichen Dank.

Karlsruhe, den 17. November 1863.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meine nun in Gott ruhende Gattin während ihrer schweren Krankheit besuchten und sie so ehrenvoll zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 17. November 1863.

Der tieftrauernde Gatte:
Joseph Löber, Eisenbahnschmied.

Danksagung.

Für die bei dem Tode unserer unvergeßlichen Mutter, Philippine Römhildt, geb. Stahl, von lieben Freunden uns bewiesene wohlthuende Theilnahme, sowie für die ehrende Leichenbegleitung und den erhebenden Grabgesang sagen innigen Dank

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

In der **G. Braun**'schen Hofbuchhandlung ist vorräthig:

Richard Wagner,
Photographie in Visitenkartenformat.
Preis 36 und 48 kr.

Das
Tagblatt für Pforzheim
empfiehlt sich
zu
Inseraten aller Art
unter
Zusicherung billigster Berechnung.

Weihnachtsgeschenke.

Bei **F. M. Reichel** in **Baden** ist erschienen und kann durch jede solide Buchhandlung bezogen werden:

6 Theaterstückchen für Kinder-Theater
von **Friedrich Reichel,**
enthaltend: Der kleine Matrose, die Erlösung, der Namenstag, das Wiedersehen, der Thurm im Walde, Wilhelm Tell.

Preis in elegantem Einbande mit Titelbild in Gold- und Farbendruck 48 kr.

Zu diesen 6 Stückchen werden in monatlichen Lieferungen die entsprechenden Figuren und Decorationen ausgegeben.

Preis der Decorationen und Figuren:
zu den einaktigen Stückchen 2 Bogen in Farbendruck 18 kr.,
zu den einaktigen Stückchen 2 Bogen in schwarz 8 kr.,
zu den zweiaktigen Stückchen 2 Bogen in Farbendruck 36 kr.,
zu den zweiaktigen Stückchen 2 Bogen in schwarz 16 kr.

Erschienen und zur Ablieferung bereit sind:

Figuren und Decorationen zum Wiedersehen,
zweiaktig, 4 Bogen in Farbendruck 36 kr., schwarz 16 kr.,
Proscenium: Medianformat in Gold- und Farbendruck 36 kr.

Eintracht.

Sämmtliche verehrlichen temporären Mitglieder unserer Gesellschaft werden zur Vornahme der Wahl eines Vertreters aus ihrer Mitte
auf Mittwoch den 18. November,
Abends 8 Uhr, in das Sitzungszimmer eingeladen.

Karlsruhe, den 14. November 1863.

Das Comite.

Chor-Verein.

Heute Abend halb 9 Uhr Probe; um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Rudolf Nielo's
erste dramatische Vorlesung
im **Museum** zu Karlsruhe.

Mittwoch den 18. Nov., Abends 7—9 Uhr,

„Was ihr wollt".
Lustspiel von Shakespeare.

Familienkarte (3 Personen einer Familie zu 3 Abenden) . . . . 3 fl. — kr.
Personalkarte (1 Person zu 3 Abenden) . . . . . 2 fl. — kr.
Einzelkarte . . . . . — fl. 48 kr.

Liste zur gefälligen Unterschrift bei Herrn Hof-Musikalienhändler **A. Frey.** Daselbst auch Schülerkarten zu 24 kr. Cassa-Preis: 1 fl.

(2. Vorlesung: „Faust" Samstag 21. Nov.)

Im Saale der Gesellschaft Eintracht
für das Gesammtpublikum.

Mittwoch den 18. November:

Letzte außerordentliche

Vorstellung
in der
indischen Magie, Physik und Chemie,
componirt und gegeben in einer ganz neuen Art von

Professor Massa,
Professor der Magie aus München.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 48 kr. Erster Platz 30 kr.
Zweiter Platz 18 kr. Gallerie 12 kr.

Billets sind von Morgens 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr im Saale der Gesellschaft Eintracht und Abends an der Kasse zu haben.

Kassen-Eröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Zwischenpausen werden durch ein Quartett der Musik des Großh. Leib-Grenadier-Regiments ausgefüllt.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 18. November: Theater in Baden. Fra Diavolo. Komische Oper in 3 Akten, von Auber.

Donnerstag den 19. November. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Auf vielseitiges Verlangen: **Wiederholung der großen Musikaufführung** unter persönlicher Leitung des Herrn Richard Wagner.

Eisenbahnfahrt:

Nach Rastatt Nachts 1 Uhr 20 Minuten.

Freitag den 20. Nov. IV. Quart. 123. Abonnementsvorstellung. **Günstige Vorzeichen.** Lustspiel in einem Akt, von Benedix. Hierauf: **Die fürchterlichen Frauen.** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Dumanoir, von A. Prix.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 48 vom 14. November 1863.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,
Die Rekrutenquote für 1864 betreffend.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor des evangelischen Schullehrerseminars dahier, Professor Wilhelm Stern, das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Generalmajor von Faber, Kommandant der Artillerie, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau verliehene Kommandeurkreuz erster Klasse des Verdienstordens Adolphs von Nassau anzunehmen und zu tragen. Die gleiche höchste unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt Oberlieutenant von Stetten zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau verliehenen Verdienstordens Adolphs von Nassau vierter Klasse.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, nachbenannten Offizieren die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Orden zu ertheilen, und zwar: dem Generallieutenant von Seutter, Gouverneur der Bundesfestung Rastatt, für das Großkreuz des Königlich Hannover'schen Guelphenordens und das Großkreuz des Herzoglich Braunschweig'schen Ordens Heinrichs des Löwens; dem Hauptmann Stölzel, erster Adjutant beim Gouvernementsstab der Bundesfestung Rastatt, für den Königlich Hannover'schen Guelphenorden vierter Klasse und das Ritterkreuz des Herzoglich Braunschweig'schen Ordens Heinrichs des Löwen; und dem Oberlieutenant von Schilling vom Generalstab für den Königlich Hannover'schen Guelphenorden vierter Klasse, und das Ritterkreuz des Herzoglich Braunschweig'schen Ordens Heinrichs des Löwen. Die gleiche höchste unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt unter dem 16. Oktober d. J. Oberlieutenant Engler vom Feldartillerie-Regiment zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Kronenordens vierter Klasse. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 16. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn und Hofmarschall Wilhelm Pleikart Freiherrn von und zu Gemmingen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Großoffizierskreuz des Ordens der niederländischen Eichenkrone anzunehmen und zu tragen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem israelitischen Hauptlehrer Leopold Moos in Randegg in Anerkennung seines fünfzigjährigen pflichtgetreuen Wirkens die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 20. Oktober d. J. dem Lehrer Albert Dammert beim Kadettencorps die Staatsdienereigenschaft und den Charakter als Professor zu verleihen; unter dem 21. Oktober d. J. dem Lieutenant Julius von Gemmingen vom dritten Dragoner-Regiment, Prinz Karl, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst-Ihrem Armeecorps zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Professor Alexander Gehr an der höhern Bürgerschule in Baden zum Professor am Gymnasium in Bruchsal, den Lehramtspraktikanten Dr. Joseph Egon Winzer von Stetten zum Professor am Gymnasium in Tauberbischofsheim zu ernennen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung vom 7. Oktober d. J. gnädigst geruht, den evangelischen Pfarrer Breitenstein in Mengen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Stadtpfarrei Ettenheim dem bisherigen Pfarrer Heinrich Hoch von Wittnau verliehen und ist derselbe am 22. Oktober l. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von dem Herrn Grafen von Langenstein auf die Pfarrei Eigeltingen, Dekanats Engen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Anton Rimmele daselbst wurde am 15. Oktober d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das vierte Quartal d. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das vierte Quartal d. J. ernannt:

I. Für den Unterrheinkreis:
Hofgerichtsrath Ruth in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ahles daselbst;

II. Für den Mittelrheinkreis:
Hofgerichtsrath Puchelt in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Gerbel daselbst;

III. Für den Oberrheinkreis:
Hofgerichtsrath Kirn in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Weber daselbst;

IV. Für den Seekreis:
Hofgerichtsrath Fineisen in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Kamm daselbst.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1863.

Großherzogliches Justizministerium.
Stabel. Vdt. Kiefer.

Die Zulassung auswärtiger Feuerversicherungsgesellschaften zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum betreffend.

Die Einverleibung der Stüber Centwaldungen zum landesherrlichen Forstbezirk Schwarzach betreffend.

Die Vergebung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen zur Gründung eines Gewerbschulfonds in Kandern betreffend.

Die im Spätjahr 1863 stattgehabte medizinische Hauptprüfung betreffend.

Von 10 Kandidaten der Gesammtheilkunde und einem Kandidaten der innern Heilkunde, welche sich zu der jüngsten Spätjahrsprüfung eingefunden haben, wurden Nachbenannte von Großherzoglicher Sanitätskommission für befähigt erklärt, und zwar:

A. Zur Ausübung der Gesammtheilkunde:
Adolph Honsell von Mannheim, Karl Wilhelm Werner von Heidelberg, Ludwig Gerer von Büsingen, Alfred Fritschi von Freiburg, Ludwig Klehe von Rastatt und Karl Einwächter von Wertheim.

B. Zur Ausübung der innern Heilkunde:
Wund- und Hebarzt Dr. Isaak Seeligmann von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 7. November 1863.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey. vdt. Buisson.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 22. Juli d. J. der pensionirte Amtschirurg Krauß in Kandegnz am 5. Oktober der katholische Pfarrer Franz Sales Steiger in Oberschopfheim; am 31. Oktober der Generalleutenant vom Armeecorps von Lasollaye in Karlsruhe.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15} Morg.,	11^{30} Vorm.,	5 Abends.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24} „	11^{39} „	5^{9} „

An Sonn- und Festtagen auch 2^{35} Nachm.

Maxau Abg. 7 Morgens, 12^{15} Mittags, 6 Abends.
An Sonn- und Festtagen auch 3^{30} Nachm.

Notizen für Donnerstag 19. November:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse des Rechnungsraths Lauer, Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr im innern Zirkel Nr. 3.

Durlach, Rheinländer, Notar: Versteigerung von Werthpapiern, a. d. Nachlasse der Thierarzt Bengels Wittwe, Nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zum badischen Hof.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	28″ —‴	Nord	trüb
12 „ Mitt.	+ 5	28″ —‴	„	„
6 „ Abds.	+ 3	28″ —‴	Nordost	„
15. Nov.				
6 U. Morg.	+ 1	28″ —‴	Nordost	trüb
12 „ Mitt.	+ 3½	28″ —‴	„	„
6 „ Abds.	+ 2½	28″ —‴	„	„

Getauft:

9. Nov. Karoline Sophie, Vater August Blüthner, Schuhmachermeister.
9. „ Anton Johann Joseph Heinrich, Vater Heinrich Heinzelmann, Hafnermeister.
11. „ Sophie Karoline, Vater Georg Schuberg, Bierbrauer.
11 „ Emil Christian Robert, Vater Eduard Weisenböhler, Hoflaquai.
13. „ Gottfried Melchior, Vater Mathias Jagenburger, Handelsmann.
15. „ Karl Jakob, Vater Karl Julius Hoffmann, Weinhändler.
15. „ Heinrich Emil Otto, Vater Karl Wilhelm Schmidt, Kaufmann.
15. „ Klara Amalie Karoline, Vater Ludwig Jost, Materialist.
15. „ Robert August, Vater Wilhelm Printz, Hofmetzger.
15. „ Friedrich Jakob, Vater Jakob Lacroix, Münzarbeiter.
15. „ Elisabethe Johanne, Vater Friedrich Eberhart, Glaser.
15. „ Christine Rosalie Amalie, Vater Jakob Schulz, Tabaksaufseher.
15. „ Wilhelm Friedrich, Vater Jakob Bückel, Bahnhofarbeiter.
15. „ Emil Rudolph Friedrich, Vater Wilhelm Gutsch, Buchdrucker.
15. „ Karl Christian Johann, Vater Christian Hörnle, Maschinendreher.

Getraut:

9. Nov. Adolph Bieger, Friseur und Bürger hier, mit Luise Nagel von hier.
10. „ Karl Friedrich Schuster, Instrumentenmacher und Bürger hier, mit Emma Monika Katharine Heiter von hier.
12. „ John Fuchs, Eisenbahnarbeiter hier, Bürger in Daimbach, mit Marie Therese Riedle von Untergrombach.
14. „ Franz Joseph Lütz, Gärter und Bürger in Gaugailoch, mit Amalie Margarethe Föhringer von hier.
15. „ Heinrich Christian Fischer, Schreiner hier, Bürger in Kürnbach, mit Karoline Dornfeiff von Kürnbach.
15. „ Johann Dimpfel, Bahnhofarbeiter und Bürger hier, mit Margarethe Staufert von Bretten.
15. „ Johann Schenk, Wagner und Bürger in Nidda, mit Karoline Katharine Heidt von Grötzingen.
15. „ Heinrich Klett, Taglöhner und Bürger hier, mit Veronika Mühlstätter von hier.

Gestorben:

17. Nov. Sophie Spörling, alt 32 Jahre, Ehefrau des Dienstmanns Spörling.
17. „ Elise Schäfer, Kleidermacherin, ledig, alt 28 Jahre.
17. „ Lyon Seeligmann, Kaufmann, ein Ehemann, alt 79 Jahre.

Gänzlicher Ausverkauf
des
Weißwaaren-Lagers
von
M. S. Laubheimer.

Cotillon-Orden und Ball-Fächer empfiehlt in schönster Auswahl **C. Feigler,** Herrenstraße Nr. 21.

THEE

in stets gleich guten Sorten zu 1 fl. 48 kr. bis 6 fl. per Pfund.

A. Winter & Sohn,
Grossh. Hoflieferanten.

Rein leinene Taschentücher

von **bester Qualität** habe ich in den verschiedensten **Sorten und Größen** erhalten, welche ich zum **Fabrikpreise** verkaufe.

R. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Wiederum erhielt **direct** von Berlin die **neuesten Stramin-Arbeiten,** als: **Etagères, Lambrequins, Bandes, Fauteuils, Tabourets, Teppiche, Plüschkissen, Oreilles, Fußbänke, Fußsäcke, Nähkissen, Glockenzüge, Tuchmützen, Rehfellbordüren, Lampenteller** mit **Sammtapplication** und **Pantoffel,** was hiermit empfehlend anzeige.

Oscar Steinau,
Langestraße Nr. 151, 1. Etage.

Ausverkauf

einer großen Parthie **Gummischuhe** für Herren und Damen von 1 fl. 6 kr. an bis 1 fl. 30 kr., sowie einer großen Auswahl **Filzschuhe** von 1 fl. an; verschiedene **Schuhe** und **Stiefel** zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Ettlinger, Schuhfabrikant,
Waldstraße Nr. 32.

Dampfkoch-Töpfe
in
Kupfer, Eisen, Blech,

verzinnt, mit und ohne Emaille,
empfiehlt in verschiedenen Größen und Formen zu billigen Preisen

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,
gegründet im Jahr 1819.

Grundkapital	1,750,000 fl.
Reservefond	606,500 fl.
Prämien-Reserve	1,280,650 fl.
	3,637,150 fl.

Die Unterzeichneten erlauben sich, dem geehrten hiesigen Publikum diese während ihres langjährigen Bestehens in den weitesten Kreisen vortheilhaft bekannte Gesellschaft zur Versicherung von Fahrnissen, Waaren-Vorräthen, Fabrik-Einrichtungen ꝛc., sowie Gebäude-Fünfteln bestens zu empfehlen.

Karlsruhe, im November 1863.

Die General-Agenten für das Großherzogthum Baden:
Mathiß & Leipheimer.

Der Bezirks-Agent für die Stadt Karlsruhe:
W. Fölmlin, Herrenstraße Nr. 16.

Northern, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Grund-Kapital: 24 Millionen Gulden.
Reserve-Fonds: über 6 " "

Diese Gesellschaft schließt auf alle Arten **Lebens-Versicherungen, Renten- und Aussteuer-Kapitalien-Verträge** zu sehr billigen Prämien ab.

„Anträge, welche vor 31. Januar 1864 angebracht werden, genießen noch die volle Dividende des Jahres 1863".

Prospekte und Prämien-Tabellen werden unentgeldlich ausgegeben, sowie jede wünschenswerthe weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt von den Haupt-Agenten

Mathiß & Leipheimer.

Nur 1½ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originallos (keine Promesse) zu der am 25. und 26. November unter Garantie hiesiger Regierung stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit 14,800 Gewinne enthält, worunter solche von:

ev. fl. **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc. ꝛc.

(Ganze Loose kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — **Man beliebe sich daher direct zu wenden an das Haupt-Depot** bei

Stirn & Greim in Frankfurt a/M.

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden durch unsere Vermittlung wieder in jüngster Zeit folgende Capitalpreise gewonnen, resp. ausbezahlt, fl. **115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000** ꝛc. ꝛc.

C. Große Wittwe & Sohn

empfehlen in sehr großer Auswahl

Pariser Halsbinden, Mützen, Manschettenknöpfe und Cravattennadeln, Cachenez, Pulswärmer und Winterhandschuhe.

Fabrik-Lager von Wilhelm Schade,

Spitalstraße Nr. 26,

unter dem Heutigen eröffnet für

Haushaltungs- und **Küchengeräthe** jeder Art,
eiserne Garten- und **Zimmermöbel,** als: **Tische, Stühle, Waschtische, Bettstatten, Ofenschirme, Schirm-** und **Kaminständer** ꝛc.,
Pressen, Pumpen, Waagen ꝛc. in jeder Gattung.

Bei Eröffnung eines solchen Lagers glaubt der Unterzeichnete einem allgemeinen Bedürfnisse entsprochen zu haben und empfiehlt sich zu geneigter Abnahme.

Wilhelm Schade.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 18. November:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Kupferstiche:

24 Blatt nach Originalgemälden von David Teniers, geb 1610 † 1690. — 40 Blatt Radierungen verschiedener Meister. — Le Tintoret au lit de mort de sa fille, nach Coignet, gest. von Martinet. — Un Portrait mal payé, nach Girardet, gest. von P. Girardet. — Moise exposé sur le Nil, nach De la Roche, gest. von Dupont. — Marie dans le désert, nach De la Roche, gest. von Martinet. — Pic de la Mirandole, nach De la Roche, gest. von Francois. — La Vierge à la vigne, nach De la Roche, gest. von Jesi. — Die preußischen Helden, von A. Menzel, in Holz geschnitten, von Kretzschmar, Fortsetzung. — 40 Bl. Holzschnitte von A. Dürer, geb. 1470 † 1528. (Fortsetzung.) — Ein Aquarelle, von A. Werner in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Erste dramatische Vorlesung: „Was ihr wollt" durch Herrn Rudolf Nielo im Museum. Anfang punkt 7 Uhr.

Letzte Vorstellung in der indischen Magie, Physik und Chemie von Professor Massa, im Saale der Gesellschaft Eintracht. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Fra Diavolo", komische Oper in 3 Akten, von Auber.

Donnerstag den 19.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Auf vielseitiges Verlangen: „Wiederholung der großen Musikaufführung" unter persönlicher Leitung des Herrn Richard Wagner.

Freitag den 20.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Günstige Vorzeichen", Lustspiel in einem Akt, von R. Benedix. Hierauf: „Die fürchterlichen Frauen", Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Dumanoir, von A. Prix.

Sonntag den 22.:

Die Großh. Kunsthalle, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer und der Kunstverein bleiben geschlossen.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Ausstellung von vier Bildern aus den Befreiungszeiten von Professor F. Dietz,

im Gartensaale des Museums, Blumenstraße Nr. 1 a.

Täglich im Laufe dieser Woche von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld (zur Deckung der Kosten der Ausstellung) 6 kr.

Karlsruher Kunstverein.

Immerwährende Ausstellung, vorläufig noch in Nr. 19 der Amalienstraße.

Geöffnet täglich von 11 bis 1 Uhr.

Zu den vortrefflichen Gemälden, deren Ausstellung bereits angekündigt wurde, ist noch ein kleines sehr schönes Bild „Hühner vom Lande", gemalt von Karl Jutz, gekommen.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren

von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**

am Marktplatz.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Neuwirth, Bürgermstr. v. Neckarbischofsheim. Lenges, Bürgermstr. v. Flinsbach. Bengel, Wirth v. Treschklingen. Heckmann v. Mannheim. Liebmann von Heidelberg. Bücking, Kfm. v. Alsfeld. Funk v. Ansbach. Leber, Kfm. v. Braunschweig. Gouvernier v. Chalons. Roller v. Würzburg.

Deutscher Hof. Griesbach, Kfm. v Coblenz. Koch, Kfm. v. Stuttgart. Bloch, Wirth v. Mülhausen. Hirtler, Wirth v. Landau. Frau Binz u. Handmann, Prof v. Basel.

Drei Lilien. Reißel, Lehrer v. Lichtenau. Werk, Kfm. v. Paris.

Englischer Hof. Frau Gräfin Blücher von Baden. Naret-Koning, Concertmstr. u. Bruch, Musikus v. Mannheim. Schott m. Frau v. Mainz. Dr. v. Burkard mit Frau u. Schwitzgäbele, Wirth m. Sohn v. Wildbad. Schwab, Kfm. v. Frankfurt. Ganz, Kfm. v. Mannheim. Stiefel, Kfm. v. Pforzheim. v. Kommaroff u. v. Beggerow von St. Petersburg. Frau Füchslen u. Rosenhein m. Frau v. Baden. Stern, Fabr. v. Gmünd. Oehl, Kfm. v. Frankfurt. Acher v. Stuttgart. Gommerell v. Höfen. Walz, Fabr. v. Zürich. Hirsch, Kaufm. v. Berlin. Kircher von Straßburg.

Erbprinzen. Garcia u. Frau Viardot m. Fam. von Paris. Dr. Knapp v. Heidelberg. Eheholt, Hauptmann m. Frau v. Rastatt Müller, Fabr. v. Pforzheim. Schäfer m. Frau v. Baden. Kellermann, Fabr. von Schweinfurt. Sandmann, Fabr. v. Philadelphia York, Offizier v. Mecklenburg. v. Muchonoff, Offizier m Frau a. Rußland. von Zech v. Offenburg. Eichrodt v. Bühl. Müller m. Frau. Ingenohr, Kfm. v. Neuwied. Biais u. Könnemnn v. Baden. v. Schilling m. Fam. v. Rastatt. Graf Potocki u. Kroll v. Baden. Schindler v. Stuttgart.

Geist. Janson, Ischrich, Hidnerer, Wehner u. Wittelsbach v. Mannheim. Wahl, Kfm. v. Heilbronn.

Goldener Adler. Wildermuth, Kunstmüller v. Cannstadt. Fester, Uhrenmacher v. Frankfurt. Frau Bürg v. Hannover. Auscher, Bankier u. Adolph, Kfm. v. Lauterburg. Gaddum, Actuar v. Mosbach. Jund, Wirth v. Emmendingen. Diedrich, Notar v. Heidelberg. Lohrer, Holzhdl. v. Heilbronn. Naumann, Kfm. v. Chemnitz.

Goldener Hirsch. Griesmer, Kfm. v. Landau.

Goldener Karpfen. Elsäßer, Wirth v. Pforzheim. Maurer, Geometer v. Rastatt. de Benenelli v. Stuttgart.

Goldenes Lamm. Schlimm, Fabr. v. Ulm. Damm, Wirth v. Kappel. Wilhelm, Fabr. v. Pirmasens. Brenner, Kfm. v. Zürich. Frau Dürr v. Pforzheim. Billich, Fabr. v. Langenzell.

Goldener Ochse. Osiander, Zillinger, Huber, Holzmann u. Zollikofer, Stud. v. Stuttgart. Merk, Notar v. Langenbrücken. Weber, Kfm. v. Philippsburg. v. Lentz u. Caul, Stud. v. Stuttgart. Pittner, Stud. v. Zürich.

Grüner Hof. Siebert v. Sinsheim. Gadow, Kfm. v. Berlin. Blum, Kfm. v. Straßburg. Kühn v. Rostock. Singer, Kfm. v. Stuttgart. Ortelli v. Leipzig. Büchner, Ing. v. Weisensee. Müller, Kfm. v. Zweibrücken.

Hôtel Große. Frl. Wagner u. Lehne, Frau u. Frl. Maier v. Mainz. Hofmann, Kfm. v. Frankfurt. Mosterh, Kfm. v. Coblenz. Elsaß, Kfm. v. Cöln. Frieß, Kfm. v. Frankfurt. Taly, Kfm. v. Zürich. Masemayer, Kfm. v. Cöln. Brugger, Kfm. v. Ebersbach. Maler, Architekt v. Wien. Bornett, Kfm. v. Hanau. Louis, Bez.-Förster v. Baden. Zepf, Oberlieutenant v. Rastatt. Schnauffer, Kfm. v. Nürnberg. Lampe, Kfm. v. Stuttgart. Dicke, Kfm. v. Barmen. Seifert, Kfm. v. Stuttgart. Dubler, Kfm. von Wohlen. Wittchow v. Berlin.

Nassauer Hof. Häußer, Kfm. v. Pforzheim. Kaufmann, Kfm. v. Weinheim. Weil, Kfm. v. Frankfurt.

Pariser Hof. Hotthaus, Kfm. v. Ronsdorf. Afohaine u. Cocheteux, Kfl v. Brüssel. Reisel, Vicar v. Kandel. Keller, Philolog v. Stockach. Dr. Koffka v. Mannheim. Bauer v. Müllheim.

Prinz Max. Reisle, Gerwig und Müller, Wirthe von Pforzheim. Schütz, Kfm. v. Leipzig.

Ritter. Gaub, Kfm. von Ludwigsburg. Würz, Kfm. v. Stuttgart. Roßi, Kfm. v. Zweibrücken. Dibold, Kfm. v. Pforzheim. Straub, Kfm. v. Baden. Baumgartner v. Zell a. H.

Römischer Kaiser. Müller, Geometer v. Gerlachsheim. [illegible], Maler v. Wien. Frey, Kfm. v Hannover. Engler v. Innsbruck. Zink, Mechanik. v. Straßburg. Löffler m. Frau v. Breisach. Werner, Bez.-Förster v. Ottenhöfen. Hüber, Kfm. v. Minden. Wingert, Verw. v. Heilbronn. Schönlein v. Bern. Kühner, Advokat v. Hall. Burger, Kfm. v. Wetzlar. Geyer, Baumstr. v. Hamburg. Alten v. Oldenburg. Scheidt m. Frau v. Cannstadt. Graf Leiningen v. Billigheim. v. Karsten v. Baden.

Rothes Haus. Ihlinger, Galleberg, Hild, Heidt, Kündinger, Stoge, Heinefetter, Eckart u. Hoß, Hofmusiker von Mannheim. Hartmann v. München. Straub, Kfm. v. Berlin. Schütz, Hofschauspieler v. Berlin. Ibach, von Offenburg. Dörflinger, Lehrer v. Autenheim. Coln, Stud. v. Heidelberg. Mailänder, Kfm. v. Jena. Stellhofen v. Dresden.

Schwan. Link, Kfm. v. Frankfurt.

Schwarzer Adler. Haaß v. Müllheim.

Stadt Pforzheim. Harry, Kfm. v. Lyon. Vogt u. Eidt, Kfl. v. Pirna. Himmes v. Heidelberg. Bulach u. Maier v. Hechingen.

Stadt Straßburg. Schuchart, Buchhdl. v. Erfurt.

Waldhorn. Frau Juringius v. Stockholm. Rumpf, m. Schwester u. Sendle, Litograph m. Fam. v. Wiesbaden.

Weißer Bär. Deisland, Kfm. v. Stuttgart. Gauz, Kfm. v. Badenweiler. Müller, Kfm. v. Berlin. Klotz, Kfm. v. Wien. Clauser, Kfm. v. Stuttgart. Maier v. Colmar. Müller, Hofgärtner v. Emstadt. Haans v. Kenzingen v. Werdt v. Bern.

In Privathäusern.

Bei Conditor Gerwig: Frl. Bär v. Hechingen. — Bei Revisor Petz: Mollison v. London.

Wochengottesdienst — Donnerstag 19. Nov. Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Mit einer Beilage der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.